Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Pennsf.] gedruckt und herausgegeben von Guth und Trexler.

Donnerstag, den 10. Juni, 1852.

Jahrgang 25.
Laufende № 12.

Bauern sehet hier!

Getraide wird Verlangt!

50,000 Buschel Weizen
20,000 Buschel Roggen
20,000 Buschel Welschkorn

werden sogleich von den Unterzeichneten verlangt an ihrer Mühle an der kleinen Lecha, bei Allentaun, an der Straße die von genanntem Ort nach Philadelphia führt, bekannt unter dem Namen Heimbachs Mühle—auch späterhin Ludwigs Mühle genannt.

Sie sind immer bereit alle Arten Getraide einzunehmen, wofür sie die höchsten Marktpreise in Baargeld bezahlen.

A. A. u. J. D. Wagner.

Mai 20. nq4m

George Spinner,

Leichenbesorger etc. in der Stadt Allentaun.

Ergreift diese Gelegenheit seinen alten Freunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er dem Geschäft als

Leichenbesorger

in allen dessen verschiedenen Zweigen, noch immer nachgeht, und daß er darin bereit ist, allen auf die kürzeste Anzeige zu dienen. Seine Werkstätte ist am alten Platze, in der Hamiltonstraße, unterhalb der Reformirten Kirche, allwo er jetzt hat und immer auf Hand halten wird, ein vollständiges Assortment Todtenladen, von allen Größen und Preißen, die er willig ist an den billigsten Preißen abzulaßen.

Ein Leichenwagen (HEARSE)—Er hat sich auch ohnlängst mit einem Leichenwagen versehen nnd und er darf sich schmeicheln daß derselbe einer der neumodigsten, schönsten und bestien im Caunty ist. Auch mit dieser Hearse ist er bereit allen zu dienen, mit einem oder zwei Pferden, die ihn darum ansprechen.

Kurz er besorgt alles das in dieses Fach einschlägt. Wenn nämlich nach dem Tode irgend einer Person er darum angesprochen wird, so besorgt er das Auslegen, das Bekleiden, das Grabmachen, das Grab Ausmauern, wozu er immer mit Steinen versehen ist, das Todtenladen machen und befördet die Leiche nach dem Begräbnißort.—Er hält auch immer von den besten Materialien auf Hand um Todtenladen auf Bestellung zu machen, und sorgt in allen Fällen wo es verlangt wird für Eis.

Flick Arbeit, in dem Fache eines Cabinetmachers, versieht er ebenfalls pünktlich und billig.—Ueberhaupt sind alle seine Forderungen sehr gering und ein jeder darf versichert sein, daß was er unternimmt nur recht gethan wird.

Er ist dankbar für bereits genessene Kundschaft, und wird sich immerhin bestreben, Alle die ihn mit ihrer Unterstützung beehren, vollkommen zu befriedigen, wovon auch schon ein jeder der ihn kennt vollends überzeugt ist.—Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

George Spinner.

Allentaun Mai 20, 1852. nq4m

Große Kutschenmacherei

in Allentaun.

Robert Krämer

Macht seinen Freunden und dem Publikum hiemit die Anzeige, daß er fortfährt das obige Geschäft auf eine ausgedehntere Weise als früher in all dessen verschiedenen Zweigen zu betreiben, an seinem wohlbekannten Standplatz auf der Südseite der Hamilton Straße, gegenüber Hagenbuch's Hotel, wo er jederzeit auf Bestellung verfertigt und auch auf Hand hält, alle Arten

Barouches, Yorkwägen, Rockaways, Carrhalls, Sulkies, etc.

welche an Schönheit und Dauerhaftigkeit im ganzen Caunty nicht übertroffen werden.—Da er nur von den besten zu erhaltenden Materialien gebraucht und immer von den vorzüglichsten Arbeitern hält, so fühlt er versichert daß seine Fuhrwerke unter jeder Communität die genaueste Prüfung bestehen.

Er warrantirt alle seine Arbeit, dieweil sie unter seiner eigenen Aufsicht verrichtet wird.

Hölzerne und eiserne Achsen werden auf Bestellung verfertigt und jede Art Reparatur schnell, schön und billig verrichtet.

☞Pferde, alte Fuhrwerke, etc. werden im Austausch für neue angenommen.

Dankbar für genossene Gunst, hofft er durch strenge Aufmerksamkeit eine Fortsetzung und Vermehrung derselben zu verdienen.

Mai 27. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Adam Lentz, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden gebeten innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und alle diejenigen welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht, solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Elias Lentz, Adm'or.

Mai 27, 1852. nq6m

☞Bauleute sehet hier!

Ein neuer Vorrath

Harte-Waaren.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum hiedurch bekannt, daß sie soeben einen großen Einkauf von Hartwaaren von Neuyork und Philadelphia erhalten haben, bestehend aus

Hausfurnisching Artikel, Schneidwaaren, Kutschen-Trimmings,

Sattlerwaaren und Schuh Findings, welches alles an sehr niedern Preisen verkauft wird. Sie ersuchen das Publikum in dem bekannten Säger's Hartwarenstohr am Zeichen des Amboses einzutreten und sich zu überzeugen daß „ein Pens erspart ein Pens gemacht" ist.

O. und J. Säger.

Allentaun, April 29. nq—

An Haushälter.

Ein großes Assortement von Haushaltungs-Artikel, als:

Kochgeschirr, inwendig enamelirt und verzinnt—Sauce und Stew Pfannen, Bratpfannen, Resteisen, Wafseleisen, etc., etc.

Theeträger und Waiters, von gewöhnlichen zu feinen, in Setts und beim Dutzend. Ebenfalls von gothischer Form und verschiedenen andern Pätterns.

Messern und Gabeln in Setts und beim Dutzend, so auch Messern allein; Verschneidemessern, Stahl, Koch- und Butschermessern, sammt jeder andern Varietät.

Taschen- und Federmessern, Rasiermessern, Scheeren, Schaafscheeren von den besten Manufakturen, —1, 2, 3 und 4klingige Messern.

Schaufeln, Spaden, Hacken, Ketten, Rechen, Picken, Aexten, u. s. w.

Feuerschippen und **Zangen,** eiserne und messingne polirte Feuer Sets und Ständards, Kohlen-Hoden, Schneiders- und Bügeleisen, etc., zum Verkauf bei

O. und J. Säger.

Eisen.

Eine Quantität gehämmertes und gerolltes Eisen, Wageneisen, amerikanisches und englisches Bandeneisen, Reifeisen, gegeffener und Scheerenstahl, squär, flach und rund, sammt Ambesen und Schraubstöcken, soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei

O. und J. Säger.

Glas.

150 Boxen Glas, 8 bei 10, 10 bei 12, 10 bei 14, 10 bei 15, 12 bei 16, und andere Größen, zu verkaufen bei

O. und J. Säger.

An Schumacher.

Eben wurde erhalten, ein großes Assortement von Morocco und Binding Leder, Leisten, Schuhzwirn, Hölzerne Schuhnägel, französische Rubbers, und solche andere Artikel die zum Schuhmachergeschäft gehören—bei

O. und J. Säger.

Oele und Firniß.

Oele von allen Arten, gekocht und roh, Terpentin, Newark Firniß von jeder Art, Leim, u. s. w.—wird alles wohlfeil verkauft bei

O. und J. Säger.

Hobeln.

Ein großes Assortement von den besten John Bell's Hobeln, nebst einem großen Vorrath von anderm Schreinergeschirr, wohlfeil zum Verkauf bei

O. und J. Säger.

An Mechanics.

Werkzeuge von jeder Benennung, als Bank und Meulding-Hobeln; Hand, Pänel und Rückfügen; Klammern und Bitts, Behren-Bitts, Hätchets, Squärs, etc., zum Verkauf bei

O. und J. Säger.

Nägel.

300 Fäser von den besten Nägeln, Brads und Spiks, soeben erhalten und zu verkaufen bei

O. und J. Säger.

Bleiweiß.

Zwei Tonnen reines und extra Bleiweiß, soeben erhalten und zu verkaufen bei

O. und J. Säger.

Schätzbares Eigenthum

zum Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet durch Privat handel zum Verkauf an,

Jenes schätzbare Eigenthum,

gelegen am sudöstlichen Ecke der Hamilton und Margareth Straßen in Allentaun.—

Die Verbesserungen sind

Ein großes und bequemes

Wohnhaus,

von Backsteinen auf die dauerhafteste und kunstfertigste Weise erbaut, umgeben von herrlichen **Schattenbäumen.** Es umfaßt, mit dem zugehörigen Grunde, ein ganzes Viereck, 240 Fuß Front und 480 Fuß Tiefe. Ein backsteinerner Stall, Eishaus, und andere Nebengebäude, sind bequem beim Hause. Das Haus kann, wenn gewünscht, mit einem Theil des Grundes verkauft werden. Der Rechtstitel ist unverwerflich und die Bezahlung soll leicht gemacht werden.

Ebenfalls—Zwei Lotten, gelegen auf der Nordseite der Hamilton Straße, gegenüber den Homöopathischen Gebäudrn.

Eli J. Säger, Agent für
M. T. Dale.

Januar 8. nq—

Kalk! Kalk!

Der Unterzeichnete wünscht das Publikum zu benachrichtigen, daß er an seinen Kalköfen in Süd Wheithall Taunschip, nahe bei Scherers Gasthause, immer vom allerbesten frischgebrannten Kalk zum Verkauf auf Hand hat. Seine Preise sollen allezeit billig sein. Wer an Scherers Gasthause anruft, kann daselbst von dem Ort in Kenntniß gesetzt werden.

William Roth.

Mai 13. nq3m

Neuer Stiefel-, Schuh- und Leder-Stohr

in Allentaun.

Roney und Good

sind neulich für die Betreibung des obigen Geschäfts in Verbindung getreten, in dem großen und geräumigen Eckhause, gerade gegenüber der Oddfellows-Halle, woselbst sie auf eine ausgedehntere Weise Geschäfte verrichten, als dies je zuvor in Allentaun der Fall war. Sie haben fortwährend 40 bis 50 gute Arbeiter beschäftigt und können daher Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige liefern.

Ihr jetziger Stock

umfaßt eine große Auswahl superfeine, Patentleder, French, Morocco und Kalbslederne Stiefel, für Mannspersonen, nebst allerhand große Manns- und Knaben-Schuhe und Stiefel. Ihr Steck von Damenschuhen ist überaus groß, indem sie vorbereitet sind, um Landstohrhalter beim Großen zu versehen. Darunter findet man

Jenny Linds, Buskins, Lace Boots, Jenny Lind Boots, Polkas, Slippers, Ties, Gaiters, Kossuth, Excelsior, Strap, etc.,

welche alle aus Patentleder, Kid, Morocco oder Lasting verfertigt sind.

Kinderschuhe von jeder Verschiedenheit, plain und fancy celorirt.

Landstohrhalter können mit irgend einer Quantität Stiefel und Schuhe versehen werden, und zwar aus besserem Material und dauerhafter gemacht, und dabei noch wohlfeiler, als man solche in Philadelphia kaufen kann.

Ferner:—Ein volles Assortement Schuhfeindings von jeder Benennung. Alle Arten Leder, Eichen- und Hemleck- gegerbtes Sohlleder,—alles wird verkauft an City-Preisen.

Wir laden Stohrhalter und Kunden vom Lande ein, bei uns anzurufen und unsern prächtigen Steck zu examiniren—und wir versichern sie, daß sie nicht unbefriedigt weggehen, Und nochmals, vergeßt den Ort nicht—gegenüber der Oddfellows-Halle in der Hamilton Straße, Allentaun.

Roney und Good.

März 18. nq—

Bauern sehet hier!

Der Unterschriebene dankt dem geehrten Publikum für bereits genossene Kundschaft und benachrichtigt zugleich, daß er jetzt seinen Wohnort in Locust Valley, Lecha Caunty, (nahe Coopersburg,) verlegt hat, wo er das Dreschmaschienen-Geschäft stärker zu betreiben gedenkt als zuvor. Er verfertigt jede Art von Pferde-Kraft (Horse Power,) als tritt und jede Art liegende Horse Power die im allgemeinen Gebrauch sind, sowie alle Arten Dreschmaschienen, aber besonders eine ganz neue Art, welche er, so jemand eine derselben verlangt, auf Probe gehen wird. Er verfertigt seine Maschine mit Horse Powers zu unterschiedlichen Preisen, nachdem sie verlangt werden, von 75 bis zu 105 Thaler, warrentirt für ein Jahr. Er verlangt keine Bezahlung bis eine völlige Zufriedenheit gewährt ist.

Fur baare Bezahlung gestattet er einen billigen Abzug, sowie der Zahl Termin festgesetzt werden mag.

Levi Landes.

Locust Valley, April 29. nq6M

Ein neuer Hut- und Kappenstohr

in der Stadt Allentaun.

E. M. Wieder

Macht den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend bekannt, daß er einen neuen Hutstohr eröffnet hat, in der Hamilton Straße, eine Thüre oberhalb Danowsky's Apotheke, allwo er fortwährend auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen wird:

Alle Arten und Verschiedenheiten von

Hüten, Kappen, Muffs, Boas, Cuffs, u. s. w.,

alles nach den neuesten Moden, auf die beste und dauerhafteste Weise und zu den billigsten Preisen. Er kann das Publikum versichern, daß seine Waaren so fein werden, daß sie in keiner Hinsicht zu übertreffen sind.

Wer irgend etwas aus diesem Geschäftszweige braucht, ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzusprechen, und sich von dem Gesagten selbst zu überzeugen.

Durch pünktliche und getreue Bedienung etc. hofft er sich eine gehörigen Antheil der Gunst des Publikums zu erwerben.

November 13. nq—

Philadelphia Lebens-Versicherung Gesellschaft.

Vom Staat Pennsylvanien gefreibriefet, mit einem Capital von $100,000, und einem immer zunehmenden Contingent Fönd.

Die obige Gesellschaft ist vollständig etablirt und leitet ihre Geschäfte nur nach dem Baargeld-Grundsatz, und ist auf diese Wiese im Stande ihre Prämien auf den niedersten Punkt der vertragbar ist mit der Sicherheit des Versicherten, zu stellen. Dies ist zu ersehen aus folgender Zusammenstellung der Raten welche gerechnet werden von den Hauptgesellschaften für eine Persen von 30 Jahren alt, für Versicherung von $100.

Girard	$236	Neu-England	$236
Pennsylvania	236	Neu-York Life	236
Penn Mutual	236	Albien	236

Philadelphia, $206.

Pamphlets, Blanks und Einzelheiten bei dem unterzeichneten anterisirten Agent der Gesellschaft.

E. J. Mohr.
Hamilton Straße, Allentown, Pa.

Mai 20. nq—

Fertige Kleiderstohr

in Allentown!!

Neligh und Breinig,

Erste Thüre unterhalb Seiders Gasthaus.

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum im Allgemeinen, die Anzeige zu machen, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt sind, mit einem frischen Steck

Frühjahrs- und Sommer Güter

der neuesten Styles, die sie gesonnen sind auf Bestellung und auf Hand in fertige Mannskleider aufzumachen, und zwar an so billigen Preisen, daß sie nirgendswo sonst in dieser Gegend billiger verkauft werden können. Ihr gegenwärtiger große Vorrath fertige Kleider besteht aus Theil aus

Fertige Röcke von allen Mustern für Frühjahr und Sommer, fertige Hosen von allen Styles und Preisen, von den wohlfeilsten Sommerhosen bis zu den feinsten Tüchenen, Westen jeder Art und Preis, Unterhosen und Hemder, feine Hemder und Hemdekragen, Kravatten, etc., etc.,

alle von welche sie gesonnen sind an den allerniedrigsten Preisen abzusetzen, und man wird es zu seinem Vortheil finden, erst bei ihnen anzurufen und ihren Steck in Augenschein zu nehmen, ehe man sonstwo kauft.

Bestellungen jeder Art werden mit Dankbarkeit angenommen und pünktlich besorgt werden, und da sie selbst praktische Schneider sind und alle bei ihnen verfertigten Artikel unter ihrer alleinigen Aufsicht stehen, so schmeicheln sie sich im Stande zu sein allgemeine Zufriedenheit geben zu können.

Dankbar für bisher genossenen Kundschaft hoffen sie durch pünktliche Bedienung, gute und dauerhafte Arbeit und billige Preise, sich ferner den geneigten Zuspruch des Publikums würdig zu machen.

Allentaun, April 15, 1852. nq3M

Faust und Weinbrener,

Importeurs und Großhändler
in
In- und ausländischen

Hart-Waaren,

Schneid-Waaren, etc.

No. 68 Nord 3te Straße,

zwischen Arch und Race, Westseite,

Philadelphia,

Wünschen die Aufmerksamkeit von Kaufleuten, welche die Stadt besuchen, auf die Thatsache zu lenken, daß ihr Steck von Harten-Waaren **gänzlich neu** ist, indem ihr alter Steck vom Feuer beschädigt wurde, und daher Alles auf öffentlicher Auktion verkauft worden ist.

Die Vortheile eines frischen Assortements von Gütern, eingelegt an niedern Preisen, über einen alten Steck, müssen einem jeden Käufer einleuchtend sein. — Eine Examination derselben wird achtungsvoll erbeten.

Philadelphia, März 18, 1852. nq3M

Eröffnung der

Canal-Schiffahrt.

Philadelphia, Allentaun und Mauch Chunk

Transportations-Linie,

Zum Transport von Kaufmannsmaaren zwischen Philadelphia, New Hope, Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weißport, Mauch Chunk und White Haven, und aller Zwischen-Plätze entlang des Delaware und Lecha Canals; abfahrend vom

dritten Wharf unterhalb der Vine St., an der Delaware.

Indem die Unterzeichneten neue Anfänger sind, hoffen sie durch genaue und prompte Aufmerksamkeit in ihrem Geschäften einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zu erlangen.

Die Eigenthümer besitzen große und geräumige Waarenhäuser an allen obengenannten Anhalts-Plätzen.

Hecker, Long und Co,
Eigenthümer.

Agenten.

Stephen Long, Philadelphia.
Samuel L. Opie, New Hope.
G. W. Heusel, Easton.
G. und A. Bachman, Freemansburg.
Charles Seider, Bethlehem.
William Hecker, Allentaun.
Lewis Weiß, Weißport.
Robert Kleß, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Hazleton.
Horton und Blacklee, White Haven.

April 1. nq3M

Dr. Hoyt's Heave Pulver.

Diese Zubereitung steht jetzt vor dem Publikum als ein zugesichertes Heilmittel für Engbrüstigkeit, Kenchen oder Windgebrochenheit (Heaves) der Pferde, und als die einzige bekannte Medizin in der Welt dafür. Der Eigenthümer hat dieselbe seit den letzten 37 Jahren in seiner Thürarzeneipraxis gebraucht, und hat nie erlebt, daß die Kur in einem einzigen Falle fehlgeschlagen und das Pferd nicht in einer Luft zur Arbeit gelaben worden wäre. Die gänzliche Unfähigkeit des Pferdes zur Arbeit, wenn es mit dieser gewöhnlichen Krankheit geplagt ist, sollte jeden Pferde-Besitzer antreiben, sich sogleich dieses Mittel anzuschaffen.

Preis, Ein Thaler das Packet,

welche mit vollen Anweisungen nach jedem Theil der Ver. Staaten gesandt wird. Alle Briefe oder Mittheilungen sind postfrei zu addressiren an

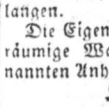
J. P. Hoyt,
Hinterhaus von No. 10, Süd 5. St. Philadelphia.

☞Großverkauf-Agent für die Ver. Staaten.

N. B. —Agenten werden durch das ganze Land verlangt, denen ein liberaler Abzug bewilligt wird und deren Namen in den Adverteisments bekannt gemacht werden. Man addressire wie oben.

Dec. 4. nq—

Dr. Wm. J. Romig



bietet seinen Freunden und dem Publikum überhaupt seine professionellen Dienste an.

Office — Hamilton Straße, Südseite, erstes Ecke östlich von Pretz, Guth und Co's Stohr.

Allentaun, April 8, 1852. nq—

Wer Leder braucht, der lese!

William Grim,

Currier in Allentaun,

Macht hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er das Currier (Lederbereiter) Geschäft noch immer fortbetreibt, an seinem alten Standplatz, in der Hamilton Straße, gerade gegenüber Hagenbuch's Gasthaus, und zwar auf eine ausgedehntere Weise als je.—Er ist soeben von Neuyork zurückgekehrt, wo er einen vortrefflichen Stock eingekauft hat, den er gesonnen ist, seinen Kunden so wohlfeil abzulassen, als dies irgendwo sonst geschehen kann.

Sohlleder.

Rothes Sohlleder hat er gegenwärtig und fortan immer einen vorzüglichen Artikel auf Hand, den er zu den billigsten Preisen verkauft. Ebenfalls, Eichen Sohlleder von der besten Qualität und zu den allerniedersten Preisen.

Kalbfelle und Oberleder von erster Güte und ebenfalls sehr billig.

Kidds.—Er hat gleichfalls einen vortrefflichen Artikel spanische Kidds auf Hand, die sicherlich nirgends übertroffen werden. Ganz billig.

Thran von vorzüglicher Qualität hat er auch auf Hand, den er an Philadelphiaer Preisen verkauft.

Wer irgend etwas von der Art braucht, kann es nie verfehlen, wenn er bei ihm anruft, indem diese Artikel immer vorräthig bei ihm sind.

Häute jeder Art

werden zu den höchsten Marktpreisen im Austausch für Waaren oder für Baargeld angenommen.

Durch Pünktlichkeit in seinem Geschäft und die sehr billigen Preise, hofft er nicht nur seine alten Kunden, denen er hiermit für ihre Freundschaft Dank abstattet, sondern auch noch einen guten Zuwachs neue zu erhalten. Er kann sie Alle bedienen, und ladet sie freundschaftlich ein anzurufen.

William Grim.

Allentaun, Mai 6. nq3M

Bureaw's Dachlicht

Daguerrean-Zimmer.

Der Unterzeichnete wünscht den Damen und Herren von Allentaun und Umgegend achtungsvoll die Anzeige zu machen, daß er sorben seine

Dachlicht Daguerrean-Zimmer

eröffnet hat, welche besonders zu dem Endzweck erbaut sind, um Lichtbilder oder Daguerreotypen in möglichster Vollkommenheit zu nehmen. Dieses Lokal ist in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb der Reformirten Kirche, im dritten Steck des Gebäudes von Hrn. J. H. Busch's Ofen-Waarenlager.

Indem es eine erwiesene Thatsache ist, daß Daguerrean Bildnisse in wahrem Perspektiv und richtigem Licht und Schatten, nur mittelst eines Dächlichts genommen werden können, und indem sich der Unterschriebene entschlossen hat, kein Bild aus seinen Händen gehen zu lassen, ohne daß es in jeder Hinsicht vollkommen wäre, wünscht er daß alle Solche, die ein korrektes Bildniß zu haben wünschen, ihn mit ihrem Zuspruch beehren möchten. Er liefert Bildnisse mit oder ohne Farben, einzeln oder mehre zusammen auf einer Platte, in einem Styl der unübertrefflich hier oder in den größern Städten. Die Lage seiner Zimmer ist von solcher Beschaffenheit, daß ein vollkommener Schmelz von Licht und Schatten und sonach die lebensähnlichsten Gesichtsausdrücke dem Bilde aufgedrückt werden.

Den Damen, welche sich wollen abnehmen lassen, wird empfohlen, sich mit einer dunkeln oder figurirten Dreß zu kleiden.

Bildnisse werden genommen von jeder Größe, an trüben sowohl als hellen Tagen, auf die allerbesten Platten, in Cäses, Lockets, Brustnadeln, Fingerringe, u. s. w. So groß sind die Vortheile des Dachlichts daß er im Stende ist vollkommene Ebenbilder von Kindern in dem kurzen Zeitraum von 5 Sekunden zu nehmen. Preise der Bildnise je nach Größe und Verfertigung. Alle Bilder sind warantirt dauerhaft zu sein.

☞Der Eingang zu obigen Zimmer ist die erste Alley unterhalb J. H. Busch's Ofen-Waarenlager.

N. B. — Instruktionen in obiger Kunst werden ertheilt und Apparatus und Zugehör geliefert an City Preisen.

S. W. Burcaw.

Allentaun, Januar 8. nq—

Das

Deutsche Wasch-Pulver,

(für 12 Cents hinreichend um 4 Mal zu waschen,)

wird von Tausenden, welche den Versuch damit gemacht haben, für das größte wissenschaftliche Weltwunder

gehalten! Es schafft den so mühebellen und zugleich schädlichen Gebrauch des

Reibens der Wäsche auf dem Waschbord

ganz ab, und bewirkt eine große Ersparniß von Zeit, Arbeit und Unkosten.

N. B. —Um Betrug und Täuschung zu verhüten (da Viele es versuchen, Artikel die wie den meinigen gestalten, einzuschmuggeln,) so wird der Eigenthümer, J. P. Hoyt, seine geschriebene Signatur auf jedem Packet anbringen. Und er ersucht ein aufgeklärtes Publikum einzig darum, das

Deutsche Waschpulver

nicht mit andern Artikeln der Art zu verwechseln, welche zum Verkauf angeboten werden. Sein Artikel ist in Packeten, mit vollen Anweisungen, enthalten, und wird zu dem Spottpreis von 12½ Cents das Packet verkauft.

☞Drucker werden es sehr zu ihrem Vortheil finden, dieses Pulver zu kaufen, um ihre

Buchstaben und Roller

zu säubern, da dasselbe ein sehr vorzüglicher Artikel für diesen Zweck ist. Verfertigt allein bei

J. P. Hoyt,

in seinem Laboratorium und Haupt-Depot, No. 10, Süd 5te St., Philadelphia.

Zum Verkauf bei Grozereihaltern und Druggisten im Allgemeinen. Zum Vortheil von Agenten wird ein liberaler Abzug erlaubt und ausgedehnt adverteist. Alle Briefe müßen postfrei eingeschickt werden. Vergeßt den Namen nicht: „Deutsches Wasch-Pulver."

Grim und Renninger,
Wholesale und Retail Agenten für Allentaun, Pa.

☞Ebenfalls zum Verkauf im Buchstohr des „Patrioten."

December 4, 1851. nq6M

Ein neuer Stock

Hausrath

in der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er an dem nämlichen Ort, wo früher E. J. Abele das Geschäft betrieb, gerade neben Amos Ettinger's Blechwaaren Stohr in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, das

Cabinet-Macher-Geschäft

auf eine großartige Weise begonnen hat, und fernerhin immer auf Hand zu halten gedenkt, einen schönen, billiger Stock aller Arten Hausrath. Sein jetzigen Stock ist sehr schön, gut und billig, und besteht zum Theil aus folgenden Artikel:

Alle Arten Sofas, Secretärs, Bureaus, Wardrobs, Desks, Bücherschränke, Card- Pier- Side- Dinner- und Breakfast-Tische, und kurz alles welches in dieses Zach einschlägt.

Stühle! Stühle!

Er wünscht dem Publikum anzuzeigen, daß er eine herrliche Auswahl von Stühlen, aller Art, von den höchsten Preiß Schaukel-Stühlen, bis zu den Kindern-Stühlchen herunter, zum Verkauf auf Hand hat, die an Schönheit, Billigkeit und Dauerhaftigkeit nirgends übertroffen werden können.

Spiegel! Spiegel!

Er hat ebenfalls eine sehr schöne Auswahl von Spiegel, wie man sie nur verlangen kann, zum Verkauf auf Hand, und wird immerhin seinen Stock in allen Zweigen vollkommen halten.

☞Haushälter und Anfänger würden wohlthun bei ihm anzurufen, indem er durch gute und billige Waaren, und gefällige Bedienung Alle zufrieden zu stellen sich im Stande zu sein glaubt.

Reparaturen die in sein Fach einschlagen, werden gut und billig verrichtet.

Für bereits genossene Kundschaft ist er herzlich dankbar, und bittet um ferneren geneigten Zuspruch.

Ephraim W. Bigony.

Allentaun, März 11. nq6w

Daguerreotypen.

Benjamin Lochman

macht den Einwohnern Allentauns und dem Publikum überhanpt achtungsvoll die Anzeige, daß er die Hrn. Barcalow und Hope, über T. Weidner's Stohr, ausgekauft hat, und sich nun gänzlich der Daguerrean-Kunst widmen wird. Er ist nicht mehr mit H. Leh in Geschäftsverbindung, sondern betreibt dieses Geschäft auf alleinige Rechnung. Indem er der Aelteste in der Daguerreankunst in dieser Stadt ist, und eins der allerbesten Instrumenten hat, und mit all den neuern Verbesserungen operirt, ist er im Stande in jeder Beziehung alle Solche nach vollkommener Zufriedenehit zu bedienen welche wünschen

Ein korrektes Porträt

zu haben. Er ist soeben von Philadelphia zurückgekehrt mit einem auserwählten Stock von Cäses und Medallions, und ladet hiermit die Damen und Herren im allgemeinen zum Besuche ein, um seine Bilder und Waaren in Augenschein zu nehmen.

☞Instruktion in der Kunst wird ertheilt und beständig ein Stock an City-Preisen zum Verkauf auf Hand gehalten.

☞Vergeßet den Ort nicht. An Thomas Weidner's Stohr im zweiten Stockwerk.

Allentaun, Feb. 19. nq—

Versichert! Versichert!

Die Staats gegenseitige Feuerversicherungsgesellschaft, Harrisburg, Pa.

J. P. Rutherford, President.
A. J. Gillett, Secretär.

Zweig-Office, 145 Chesnutstraße, Philadelphia.—Gillett und Coggshall, General-Agenten.

Diese Gesellschaft versichert kein anderes als sicheres Eigenthum, und nur zu einem kleinen Verlauf auf irgend ein Gebäude. Deren Versicherungen sind somit so gestreut, daß kein schwerer Verlust stattfinden kann.

Capital $00,000 Thaler.

☞Joseph Leonard ist Agent für Allentaun und Lecha Caunty. Amtsstube bei E. J. Mohr, Esq., in Allentaun.

März 4, 1852. nq—

Papier!

Ein großer und zweiter Vorrath Wand-, Fenster, Brief-, Schreib-, Bill, Rechnung, Note-, Legal-, Post und Pack Papier, soeben erhalten und billig beim Großen und Kleinen zu verkaufen in Allentaun bei

Guth und Trexler.

Allentaun, April 29, 1852.